

Anzeiger-Blatt

Erscheint: Mittwochs und Samstags und kostet monatlich 50 Pfennige frei ins Haus gebracht, in der Expedition abgeh. monatlich 45 Pfennige.

für die Stadt Hofheim a. Taunus
Druck und Verlag von R. Messerschmidt, Hofheim am Taunus.
Expedition: Neuer Weg 6.

Preis für Inserate die 5spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfennige für den Inhalt verantwortlich.
R. Messerschmidt.

Anzeiger für die Gemeinden Kriftel, Marxheim u. Lorschbach.

Nr. 68

Samstag, den 24. August 1918

7. Jahrg.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung

Die Urliste für die Auswahl der Schöffen und Geschworenen für die hiesige Stadt liegt vom 22. bis 29. d. Mts. im hiesigen Rathause zu jedermanns Einsicht offen.

Hofheim, den 20. August 1918.

Der Magistrat: Dr. G.

Bekanntmachung

Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie in Hofheim (Taunus) liegt bei dem unterzeichneten Postamt von heute ab 4 Wochen aus.

Hofheim (Taunus) den 15. August 1918.

Kaiserl. Postamt.

Verordnung

über die Verfütterung von Hafer und Gerste.
Vom 30. Juli 1918.

Auf Grund des § 6 Abs. 1 Nr. 2, § 27 der Reichsgetreideverordnung für die Ernte 1918 (R.-G. Bl. S. 435) wird bestimmt:

§ 1. In der Zeit vom 16. August 1918 bis zum 15. August 1919 einschließlich dürfen Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe aus ihrem selbstgebaute Früchten zur Fütterung des im Betriebe gehaltenen Viehes verbrauchen:

1. An Hafer oder an Gemenge aus Hafer und Gerste:
a) für Pferde und Maultiere durchschnittlich 3 Pfund für den Tag; für schwerarbeitende Zugtiere mit Zustimmung des Kommunalverbandes vom 16. August bis 15. November 1918, vom 1. März bis 31. Mai 1919 und vom 16. Juli bis zum 15. August 1919 daneben eine Zulage bis zu 4 Pfund durchschnittlich für den Tag;
b) für die zum Sprünge verwendeten Zuchtbullen durchschnittlich $\frac{1}{2}$ Pfund für den Tag;
c) für die zur Feldarbeit verwendeten Zugochsen vom 16. August bis zum 15. November und vom 1. März bis zum 31. Mai 1919 durchschnittlich $\frac{1}{2}$ Pfund für den Tag;

2. für die in Ermangelung anderer Spanntiere zur Feldarbeit verwendeten Zugfühe unter Beschränkung auf 2 Kühe für den einzelnen Betrieb vom 16. Aug. bis zum 15. Nov. 1918 und vom 1. März bis zum 31. Mai 1919 durchschnittlich 1 Pfund für die Zugfuhe und den Tag;
3) für zum Sprünge verwendete Ziegenböcke auf die Dauer von 200 Tagen durchschnittlich $\frac{1}{2}$ Pfund täglich;
4) für zum Sprünge verwendete Schafböcke auf die Dauer von 200 Tagen durchschnittlich 1 Pfund täglich.

§ 2. An Hafer, an Gemenge aus Hafer und Gerste oder an Gerste für Eber, die zum Sprünge benutzt werden, durchschnittlich $\frac{1}{2}$ Pfund für den Tag.

Außerdem dürfen Unternehmer landwirtschaftlicher Betriebe, deren Zuchtstauen gedeckt sind und die dem Kommunalverbande dies angezeigt haben, an die Zuchtstauen aus ihren selbstgebaute Früchten an Hafer, an Gemenge aus Hafer und Gerste oder an Gerste bis zu 1 Zentner für den Buri verfüttern.

§ 3. Die Reichsfuttermittelstelle wird ermächtigt, den Kommunalverbänden zur Versorgung der Tierhalter, die nicht im eignen landwirtschaftlichen Betriebe die nach § 1 erforderlichen Mengen gerettet haben, auf Antrag nachstehende Mengen zuzuwenden (§ 20 und § 62 d. Reichsgetreideverordnung):

1. an Hafer oder an Gemenge aus Hafer und Gerste:
a) für Arbeitspferde und Maultiere, die vorwiegend in Betrieben des Handels, Gewerbes oder der Industrie in landwirtschaftlich notwendiger Weise beschäftigt werden oder im Besitze öffentlicher Körperschaften oder von Beamten stehen, die die Pferde zu halten dienlich verpflichtet sind, drei Pfund für den Tag, außerdem in der Zeit vom 1. Oktober bis zum 31. Dezember 1918 als Ersatz für fehlendes Beifutter eine Zulage von 2 Pfund für den Tag;
b) für die in landwirtschaftlichen Betrieben gehaltenen Pferde und Maultiere, für die zum Sprünge verwendeten Zuchtbullen, Zuchtziegen und Zuchtschafböcke, für die zur Feldarbeit verwendeten Zugochsen, sowie für die in Ermangelung anderer Spanntiere zur Feldarbeit verwendeten Zugfühe unter Beschränkung auf 2 Kühe für den einzelnen Betrieb, die im § 1 bezeichneten Mengen;

2. an Hafer, an Gemenge aus Hafer und Gerste oder an Gerste für die zum Sprünge verwendeten Zuchteber und die zur Zucht verwendeten Zuchtstauen die im § 1 bezeichneten Mengen

Für alle nicht unter Abs. 1 und 2 fallenden Tiere insbesondere für alle Pferde, die zur Bequemlichkeit oder zu Vergnügungszwecken gehalten werden (Zugpferde) darf Körnerfutter nicht zugewiesen werden.

§ 4. Die Kommunalverbände haben bei dem Ausgleich den sie mit den ihnen von der Reichsfuttermittelstelle zugewiesenen Mengen, nach § 62 der Reichsgetreideverordnung vorzunehmen haben, die Futtermengen im Rohmen der ihnen zugehenden Gesamtmenge für die einzelnen Tierhalter nach eigenem Ermessen abzustufen, insbesondere unter Berücksichtigung der Kriegswichtigkeit der Arbeitsleistung, des Schlages und der Größe der Spanntiere, der Beanspruchung der Zuchtstiere, sowie der übrigen Futtermittelversorgung.

§ 5. Die Reichsfuttermittelstelle kann die Verfütterung von Gerste oder Gemenge aus Hafer und Gerste an Schweine gestatten, über die Mästungsverträge mit den Heeresverwaltungen, mit der Marineverwaltung oder mit anderen vom Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes bestimmten Stellen abgeschlossen sind.

Die Reichsfuttermittelstelle kann ferner im Benehmen mit der Reichsgetreidestelle gestatten, daß an Stelle von Hafer oder von Gemenge aus Hafer und Gerste oder in besonderen Fällen Gemenge aus Hafer und Roggen in den im § 1 festgesetzten Mengen verfüttert wird.

§ 6. Diese Verordnung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Berlin, den 30. Juli 1918.

Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes.
von Dörm.

Wird veröffentlicht.

Höchst a. M., den 9. August 1918.

Der Landrat: J. B. Dr. Blant.

Bekanntmachung

Am 18. 18. ist eine Bekanntmachung betreffend Verwendung von Papierabfällen erlassen worden.

Bekanntmachung

Am 15. August 1918 ist eine Nachtragsbekanntmachung Nr. G. 700/8. 18. R. R. A. zu der Bekanntmachung Nr. G. 700/5. 18. R. R. A. vom 29. Mai 1918, betreffend Beschlagnahme und Vorratserhebung von Gummibereifungen für Kraftfahrzeuge jeder Art erlassen worden.

Der Wortlaut der Bekanntmachung ist in den Amtsblättern und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stello, Generalkommando 18. Armeekorps.

Bekanntmachung

In neuerer Zeit sind in dem aus dem Felde in die Heimat gelangten Altmetall nicht selten scharf geladene Zündkerzen und andere mit Sprengstoff gefüllte Munitionsteile gefunden worden, die auch zu Unglücksfällen Veranlassung gegeben haben. Ich weise die Kreisangehörigen darauf hin, daß von derartigen Funden dem zuständigen Garnisonkommando Mitteilung zu machen ist, welches dafür Sorge tragen wird, daß sie in geeigneter Weise unschädlich gemacht werden.

Höchst a. M., den 2. August 1918.

Der Landrat: J. B. Luntzenheimer.

Bekanntmachung

Verdunkelungsmaßnahmen!

Die in letzter Zeit gemachten Wahrnehmungen lassen erkennen, daß die wiederholt bekannt gegebenen Vorschriften über Verdunkelungsmaßnahmen immer noch nicht in der gehörigen Weise beachtet werden. Wir machen deshalb im eignen Interesse der Einwohnerschaft nochmals darauf aufmerksam, daß alle Innenbeleuchtungen von Häusern und Fabriken, besonders alle Oberlichter durch Rollläden, dunkle Vorhänge usw. entsprechend abzublenden sind. Lichtquellen außerhalb von Gebäuden sind soweit dies die Verkehrs- und Betriebssicherheit eben durchführbar erscheinen läßt, nach oben und seitlich abzublenden.

Die Polizeibeamten sind angewiesen worden für die Folge jede Uebertretung der vorbezeichneten Maßnahmen unnachlässiglich zur Anzeige zu bringen.

Hofheim, den 23. August 1918.

Die Polizei-Verwaltung: J. B. Heunisch

Frühkartoffel-Verkauf.

Für die Versorgungsberechtigten werden Frühkartoffeln ausgegeben am Montag, den 26. August d. Js. im

Schloßkeller hier für die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben

A—C von 2—3 Uhr D—F von 3—4 Uhr

G—H von 4—5 I—P von 5—6

am Dienstag, den 27. August für die Anfangsbuchstaben

Q—Sch von 2—3½ Uhr St—V von 3½—4½ Uhr

W—Z von 4½—5 Uhr

Auf den Kopf entfallen 12 Pfund. Der Preis beträgt für das Pfund 12 Pfennig. Zahlung an der Ausgabe stelle. Abgezähltes Geld ist mitzubringen.

Es liegt im eignen Interesse der Empfangsberechtigten, die Ausgabebestunden genau einzuhalten, um unnützes Warten zu vermeiden.

Brit.: Kartoffelverkauf.

Infolge der sehr unregelmäßig erfolgenden Anfuhr der Frühkartoffeln und der Umstand, daß eine äußerst schnelle Entladung der Waggons erfolgen muß, ist es nicht möglich, die Bekanntmachungen über die Verteilung so rechtzeitig zu erlassen, daß dies jedem Einwohner tagsüber bekannt wird.

Wir ersuchen daher die Einwohnerschaft, sich möglichst Vorm. gegen 12 Uhr von etwaigen Verteilungsbekanntmachungen an den Anschlagtafeln zu überzeugen.

Hofheim, den 20. August 1918.

Der Magistrat: i. B. Heunisch.

Lokal-Nachrichten.

— Fliegerbesuch. Nachdem am Mittwoch Nacht gegen 12 Uhr starkes Abwehrfeuer der Umgegend gegen feindliche Flieger eingesetzt hatte, erhielten wir gegen 1½ Uhr Fliegerbesuch. Beim Ueberfliegen des Wohnortes Grundhüdes nach dem Steinberg ließ der Flieger kurz hintereinander 5 Bomben fallen, welche in Stoppeldäcker, sowie einen Kartoffelacker fielen und die Erde aufwühlten, jedoch bis auf einige Fensterheben keinen weiteren Schaden einrichteten. Es ist wohl kaum anzunehmen, daß dieser feindliche Gruß für Hofheim bestimmt war. Ein Kommando der Fliegerabwehrtruppe sorgte am Donnerstag früh für die Untersuchung der Pöcher nach Blindgängern und vernichtete darnach die Spuren des nächtlichen Besuches.

— Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche gedrohen haben und Hafer abzugeben haben, werden gebeten, die Menge in den ersten Tagen bei Herrn Adolf Seelig anzumelden, da Anfang nächster Woche ein Waggon verladen wird. Ferner zur öffentlichen Kenntnis, daß Frühlade nur Abends von 7—8 Uhr ausgegeben werden und ebenso zurückgenommen werden. Zu anderen Zeiten erfolgt keine Ausgabe nach Annahme.

— Die Eheleute Ambrosius Walckus begeben am Samstag den 25. August das Fest der Silbernen Hochzeit.

Kirchliche Nachrichten.

14 Sonntag nach Pfingsten. Katholischer Gottesdienst

- 6 Uhr: Beichtgelegenheit.
- 7½ Uhr: Frühmesse mit Ansprache.
- 8 Uhr: Kindergottesdienst (Alt).
- 10 Uhr: Hochamt mit Predigt.
- Christenlehre u. M. Gs. Litanei

Vorsbach 9 Uhr: Hochamt mit Predigt. Nach demselben 10½—11 Uhr Wahl von vier Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Kapellengemeinde Vorsbach im Hause: Taunusstraße 2

Montag 6½ Uhr: Jahramt für Heinrich Hahn.

6¾ Uhr: Jahramt für Heinrich Thoma.

7¼ Uhr: Amt für Lehrer Jungels bei v. Jahrg. 1908.

Dienstag 6½ Uhr: hl. Messe f. Lehrer Mathias Jäger u. Ehefr. A. Ma, geb. Schramm.

6¾ Uhr: Jahramt für gef. Krieger Martin Bohmann, Traueramt für gef. Krieger Joh. Jos. Römer.

Mittwoch 6½ Uhr: Amt zu Ehren des Herz. Jesu für 2 Krieger.

6¾ Uhr: Jahramt für gef. Krieger Heinrich Kneifel.

7¼ Uhr: hl. Messe f. Eva Wenzel, geb. Dreife.

Donnerstag 6½ Uhr: hl. Messe in besonderem Anlegen.

6¾ Uhr: hl. Messe für den Misch. Josef Stein.

7¼ Uhr: hl. Messe für Katharina Dreier.

Freitag 6½ Uhr: hl. Messe für Michael Heinrich und Anton Weck bestellt von einem Kameraden.

6¾ Uhr: 3. Amt für gef. Krieger Emil Hammel.

7¼ Uhr: hl. Messe für verst. Eltern Schiffer.

Sonntag 6½ Uhr: Beichtgelegenheit

6¾ Uhr: Jahramt für Heinrich Schmitt.

7¼ Uhr: hl. Messe für 4 Eltern aus Frankfurt a. M.

8 Uhr: hl. Messe f. A. Ma Junker in der Bergkapelle.

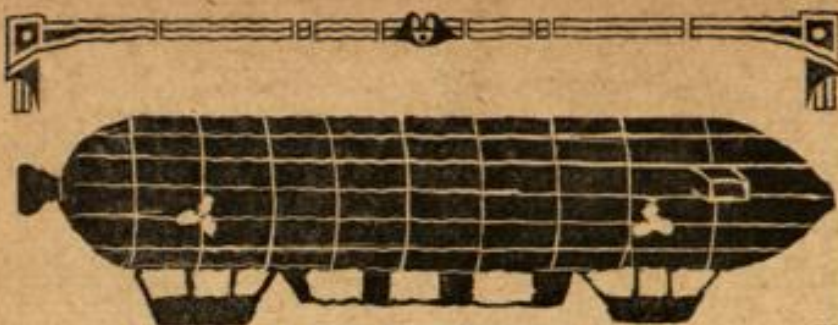
Sonntag, den 1. September bis Sonntag den 8. September (Ma. Geburt) sind Exerzitien f. die Kath. Frauen durch B. Jarnitz, S. J., wozu schon jetzt eingeladen ist. Näheres am nächsten Samstag.

Evangelischer Gottesdienst:

Sonntag, den 25. August. 13. Sonntag nach Trinitatis.

Vormittags 10 Uhr: Hauptgottesdienst.

1½ Uhr: Christenlehre.



Auf nach Kristel zum Zeppelin!

Von **Hofheim**, der schönen Taunusstadt,
Die so viele schmucke Söhne und Töchter hat,
Da hat sich in einer stillen Nacht,
Der „Zeppelin“ auf und davon gemacht.

„Wo mag er nun hingeflogen sein?“
So hört man Alt und Jung bald schreien,
Ich hab' ihn geseh'n, ich will's Euch sagen,
Nach **Kristel** hat ihn der Wind verschlagen.

Und wollt Ihr nochmals im Zeppelin fliegen,
So laßt am Sonntag alles stehen und liegen,
Und eilet am Sonntag nach Kristel zum Peter Gold,
Ihr Burtschen und Mädchen so wonnig und hold.

Ich lade Euch Alle zur Fahrt höflichst ein,
Dafz soll nun Eure Lösung sein,
Bleibe am Sonntag Keiner zurück,
Dann ist der Goldige Peter am meisten entzückt.

Statt Karten!

Heute entschlief sanft nach kurzen, schwerem
Leiden unsere liebe kleine

Liselotte

In tiefem Schmerz:
Hans Bornemann u. Frau

Meta geb. Stein.

Hofheim a. Ts., den 22. August 1918.

Die Beerdigung findet heute Samstag, den 24. August er.
nachmittags 4 1/2 Uhr vom Trauerhause Rosserstr. 36 aus statt.



Ich es ist ja kaum zu fassen,
Dafz Du nie mehr kehrt zurück,
So jung mußt Du Dein Leben lassen.
Jersüdet ist unser größtes Glück:
Und jedw., der Dich hat gekannt
Und auch Dein treues Herz
Der drückt uns nur noch stumm die Hand
In diesen tiefen Schmerz
Du gutes Herz, ruh still in Frieden,
Ewig beweint von Deinen Lieben!

Endlich nach langer Ungewißheit erhielten
wir am 19. August die traurige Nachricht, daß mein
guter, braver Sohn, unser lieber Bruder, Schwager,
Onkel und Cousin

Jean Römer

am 15. Juli den Heldentod fürs Vaterland gestor-
ben ist.
In tiefem Schmerz

die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Maria Römer Ww. als Mutter,
Jakob Römer, Vizefeldw. z. Zt in Gef.
Valtin Römer,
Familie Andreas Reiter und
Anna Fickelscherer als Braut.

Leiter- u. Kastenschiebkarren

kräftig gebaut, sind zu haben bei

Hasenbach & Faber G. m. b. H.

Telefon 94. **Kristel.** Telefon 94.

Arbeiter u. Arbeiterinnen

gesucht

Papiermühle.

Sonntag, den 25. August ds. J.

im Saale des Frankfurter Hof

Bunter Abend

ausgeführt durch Kriegsteilnehmer zu Gunsten der
Kranken und Verwundeten des Vereins-Lazarets
Marienheim.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr.

Anfang punkt 7 Uhr.

Das geehrte Publikum wird höflichst gebeten, wegen der
Reichhaltigkeit des Programms recht pünktlich zu er-
scheinen.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Telefon 55 **Härbst a. M. Kaiserst. 2**

Beforgung aller Bankgeschäfte

Annahme von Bareinlagen

täglich kündbar und auf feste Termine.

Stahlkammer mit Schrankfächern

unter Mitverschluß des Mieters.

Zum Umarbeiten von

Kleidern Blusen

usw. empfehle

Besätze, Spitzen, Treppen

Besatzknöpfe

Blusen-Kragen

und alle sonstigen Zutaten in großer Auswahl und
sehr preiswert.

Damenblusen und Kinderkleidchen

viele Neuheiten.

Josef Braune.

Anentbehrlich wird Jedem
der Phildius'schen Haar-Spiritus
erprobt hat. Gegen ähnliche Prä-
parate ist genanntes Haarwasser
noch sehr preiswert. Lose und in
Flaschen erhalten Sie daselbe in
bekannter Güte in der

Drogerie Phildius.

Portemonnaie

mit Inhalt verloren. Der eheliche
Finder w. geb. dasselbe g. Bel.
abzugeben **Rosengasse 20.**

Gestern Abend wurde eine
Rohlenkarte Nr. 550
verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben im Verlag.

Ein noch gut erhaltenes

Kinder-Bettchen
zu verkaufen.
Zu erfragen im Verlag.

Frau empfiehlt sich
zum Nähen und Flicken.
Zu erfragen im Verlag.

Zu verkaufen:

Eine Ackerseine

mit Karwinerhaken, ächte Friedens-
ware und sehr lang.

Zu erfragen im Verlag.

Oether's Badpulver

Einmochhilfe, Natron, Salicyl-Pa-
pier, Gewürze empfiehlt
Drogerie Phildius.

Zwei Eggekisten

gefunden. Gegen Einrückungsge-
bühr abzuholen bei
Lorenz Kippert 1.

Ziegenlamm

von einigen Wochen zu verkaufen.
Wo? sagt der Verlag.

Gießkannen-Brause

verloren. Dem Finder gute Be-
lohnung. Zu erfrag. im Verlag.

Schwarzer Tüllkragen

von Kurhausstr. nach Rosserstr.
Gegen gut Belohnung abzugeben
Kurhausstraße 30.

Holder's Dörr-Apparate

zum Dörren von Gemüse
und Obst aller Art.
Zahlreiche Vorteile gegenüber
Konkurrenz-Dörren.
Allen anderen Apparaten überlegen
Edo Engelhard, Kurhausst. 11.

Freiwillige Feuerwehr.

Nächsten Samstag, den 24. ds.
Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet im
Gasthaus zur Krone eine

Versammlung

der Freiw. Feuerwehr statt, wozu
die Mitglieder freudl. eingeladen
werden. Um pünktliches und
pünktliches Erscheinen wird gebo-
ten.

Das Kommando.

Stenographen-Verein

„Gabelberger“.

Der Fortbildungs-Unterricht be-
ginnt Montag, den 26. August
abends 8 Uhr.

Wir bitten unsere Mitglieder
um allseitiges Erscheinen.

Der Vorstand.

Kameradschaft

1901.

Sämtliche Mitglieder werden
gebeten, zu der heute Samstag
Abend 8 1/2 Uhr stattfindenden

Versammlung

im Vereinslokale zur Friedrichs-
höhe zu erscheinen.

Da wichtige Gründe vorliegen
wird vollzähliges Erscheinen er-
wünscht.

Der Vorstand.

Privat-Realschule.

Die letzte Rate **Schulgeld**
fällig und soll innerhalb 8 Tagen
bezahlt werden.

Freiw. Sanitäts-Kolonnen

Heute Abend 9 Uhr **Versamm-**
lung in der Turnhalle.

Ein angenehmes, würzig
schmeckendes, Abendsgetränk ist Phi-
lius'scher Früchten-Thee. Preiswür-
dig und leicht zu haben bei
A. Phildius.

Eine Wäschemangel.

Rhenania und ein Holländer weg.
Blechmangel billig zu verkaufen
Stollbergstraße 7.

Anfrischungsmittel für
weiße Seife, Schuh-Creme, etc.
der Schwärze etc. empfiehlt
Drogerie Phildius.

Einmachfäßer

zu verkaufen, auch wird Reparatur
angenommen.

Küfer **Joß, Sindlinger**

Kristellerstr. 2.

Suppenwürze

ohne Aufschlag empfiehlt
A. Phildius, Hoflieferant.

Steob

zu kaufen gesucht, auch kann Mit-
dagegen getauscht werden.

Mainstraße 19.

Haben Sie Ihren Bedarf
in Frühlings-Zwiebelsamen schon
gedeckt? Dann Ihnen damit noch
dienen, ebenso mit Herbstfrüchten
Samen, Feldsalat, Spinat, Winter-
salat, Winter-Gemüse etc.
Drogerie Phildius.

Ein großer

blühen. Oleanderbaum
im Holzkübel zu verkaufen.
Hattersheimerstraße 14.

Pr. Buch. Brennholz
Et. 5. Mk. verkauft täglich
nachmittags von 4 Uhr ab.

Georg Münz, Hauptst. 24.

„Vier Jahreszeiten“

Kulmbacher Bier
(kein Ersatzbier)
sets im Ausschank.

John'sche

Voll dampfwasch-
Maschine

zu kaufen gesucht.

Zu erfragen im Verlag.